

Bericht 2011 / Stadtteilprojekt „Meerbusch“

Projektleiter:

Sergej Aruin, Diplom Sozialarbeiter

Mitarbeiter:

Alexander Efimenko, Bachelor auf dem Fach Pädagogik, Diplom Sportlehrer

Inna Schmidt, Diplom - Pädagogin

Im 2003 wurde das Stadtteilprojekt „Meerbusch“ vom AVP - Verein ins Leben gerufen.

Zielgruppe:

Die Zielgruppe des Projektes sind Kinder und Jugendliche, die aus den GUS-Staaten kommen und in Meerbusch, im Ortsteil Büberich leben.

Teilnehmer:

Die Gruppe besteht aus ca. 25 Kindern und Jugendlichen. Diese Kinder und Jugendlichen sind im Alter zwischen 13 und 18 Jahren, 20% davon sind Mädchen. Alle Teilnehmer des Projektes sind Schüler.

Form:

Die Form der Durchführung des Projektes findet im Rahmen eines offenen Angebotes statt. In den Räumlichkeiten des Abenteuerspielplatzes Meerbusch (Badener Weg) können die Jugendlichen sich treffen, um ihre Freizeit zu verbringen, sie können Freunde finden, miteinander und voneinander lernen. Je nach Bedarf gibt es im Jugendclub die Beratungsmöglichkeiten in der Bereichen Schule und Beruf, Berufsorientierung, Familie und Alltagsbewältigung.

Die angebotenen Zeiten des Jugendclubs:

in der Winterzeit: Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr

in der Sommerzeit: Freitag von 19.00 bis 22.00 Uhr

Ziele und Methoden des Projektes:

Ausgerichtet war das Projekt ursprünglich für eine festgelegte Gruppe auffälliger russischsprachiger Jugendlichen in der Stadt Meerbusch, im Ortsteil Büberich. Das Projekt hat sich konzeptionell stetig weiterentwickelt und gezeigt,

dass die Kinder und Jugendlichen in Meerbusch-Büderich die Dienste der Mitarbeiter des AVP-Vereins weiterhin beanspruchen.

Das Projekt besteht aus den Gruppenangeboten und Maßnahmen, Einzelbetreuungen, die den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen entsprechen.

Das Hauptziel des Projekts ist es, die Kinder und Jugendlichen von der Straße zu holen. Der Zugang zu der Zielgruppe wird durch die Anwendung verschiedener Formen von Streetwork und mobiler Jugendarbeit geschaffen. Es handelt sich um ein Tätigkeitskontinuum vom anfänglichen Kontaktieren bis zur intensiven sozialpädagogischen Begleitung.

Es besteht auch Kontakt zu den Eltern der Kinder und Jugendlichen, die für sich und ihre Kinder Beratung und Hilfe suchen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die Alkohol konsumieren oder auch Gewalt ausüben.

Inhalt der Projektarbeit:

Die Arbeit besteht aus regelmäßigen Zusammentreffen der Betreuer und Kinder/Jugendlichen im Raum des ASP, Stadtverwaltung Meerbusch. Es gibt viele verschiedene Angebote vom Projekt: Gesellschaftsspiele, Kicker, Xbox-Spiele, Kinoabende, gemeinsames Kochen usw. Beliebt sind folgende Sportaktivitäten: Fußball, Tischtennis und Streetball. Auch sehr gerne nehmen die Kinder und Jugendliche an den Außenangeboten teil: Internetparty, Kinobesuche, Grillabende usw.

Die Betreuer sprechen bei jeder sich bietenden Möglichkeit mit den Kindern und Jugendlichen über deren Probleme und Lösungsmöglichkeiten.

Außer den gemeinsamen Treffen im Jugendclub bietet der AVP - Verein ein Mal im Jahr einen großen Ausflug, der ein wichtiger Teil des Projektes bleibt. Das Projekt wird im Rahmen von Teamsitzungen, die ein Mal im Monat stattfinden, koordiniert.

Ergebnisse des Projektes

Die Treffen mit den Kindern und Jugendlichen finden ein Mal in der Woche statt. Es gibt auch zwei Mal im Monat verschiedene Außenangebote.

An Angeboten nahmen durchschnittlich von Januar bis Dezember 2011 zwischen 20 und 25 Kindern und Jugendlichen teil.

Von Mai bis Juli 2011 hat das gemeinsame Bauprojekt (ASP, AVP und Stadtteilprojekt) „Lungerpunkt“ (nach dem Berliner Vorbild) stattgefunden. Die Jugendlichen vom AVP-Projekt und auch deren Eltern haben am Bau des Treffpunktes im frei zugänglichen Außenbereich des ASP erfolgreich teilgenommen. Man hat während des AVP-Angebotes an den Samstagsnachmittagen gebaut.

Ziele des Bauprojektes:

- Die Jugendlichen von Anfang an in Planungsphase und praktische Arbeit miteinbinden
- Kontinuierliche Mitarbeit von den Jugendlichen, die sich nach Fähigkeiten eines einzelnen in den Arbeitsablauf einbringen

Der wettergeschützte Treffpunkt wurde von den Besuchern des Jugendclubs fertiggestellt: In einer Ecke des Abenteuerspielplatzes steht ein von dicken Balken zusammengehaltenes Häuschen, stabile Holzbänke säumen einen gut befestigten Tisch. Das Ganze wird von vier massiven Pfählen getragen. Der kleine Bau kommt gut an, Jugendliche sitzen regelmäßig am Tisch, spielen Karten und unterhalten sich.

Vom 09. – 12. Dezember 2011 fuhren zwei Betreuer mit acht Jugendlichen des Projektes in den Park Wirftal in der Eifel. So haben die Jugendlichen den Alltag hinter sich gelassen und konnten jede Menge Spaß und Abwechslung erleben. Es wurde zusammen gespielt, gekocht und Sport getrieben. Die Zeit hat man nicht nur für Spiel und Spaß genutzt, sondern auch für ernste Unterhaltungen.

Auch im 2011 wurden gemeinsam mit Jugendlichen Bewerbungen geschrieben und Vorstellungsgespräche vorbereitet.

A. Efimenko

Stadtteilprojekt, „Meerbusch“